



Wenns, am 31.05.2023

## PROTOKOLL

über die stattgefundene XIV. Sitzung des Gemeinderates von Wenns, am **Montag, den 22. Mai 2023 um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Wenns:

### Anwesende:

Bgm Patrick Holzknicht

Vbgm Robert Rundl

GV\*in Andrea Lechleitner

GV Ing. Florian Schranz

ab 19:02 Uhr zu Top 2)

GV Lukas Wille

GR Werner Dobler

GR David Gstrein

GR Andreas Partl

GR\*in Karin Seidner

GR\*in Dinah Weber

GR\*in Marika Wohlfarter

EM Maria Reheis

Vertretung für Herrn Marco Dobler

EM Christian Wille

Vertretung für Herrn Walter Klapeer

### Abwesende:

GR Marco Dobler

GR Walter Klapeer

### Schriftführung:

Patrick Pfefferle

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:22 Uhr

## TAGESORDNUNG

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2023
2. Information bezüglich Leitungsinformationssystem (LIS)
3. Bericht des Bauhofleiters Florian Gabl
4. Beratung und Beschlussfassung über folgende Vergaben betreffend Neubau Kindergarten, Kinderkrippe:
  - 4.1. Trockenbau
  - 4.2. Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten
  - 4.3. Estricharbeiten
5. Beratung und Beschlussfassung über die neue Tarifordnung des Österreichischen Feuerwehrverbandes
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufestlegung der Richtlinien bezüglich Siedlerholz
7. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- 9. Ehrungen
- 10. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Patrick Holzknacht eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge verliest der Bürgermeister die Gelöbnisformel gemäß der Tiroler Gemeindeordnung. Daraufhin legt EM Christian Wille in die Hand des Bürgermeisters sein Gelöbnis ab.

Danach stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 Ehrungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertraulich zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);**

Weiters stellt Bgm. Patrick Holzknacht den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertraulich zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);**

### **Zu Tagesordnungspunkt 1:** **Genehmigung des Protokolls vom 27.04.2023**

Bürgermeister Patrick Holzknacht stellt den Antrag, das Protokoll der XIII. Sitzung vom 27.04.2023 zu beschließen und zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (9 Stimmen)**  
**Befangen: GR\*in Marika Wohlfarter, EM Christian Wille, EM Maria Reheis (Grund: Abwesenheit bei der XIII. Sitzung)**

### **Zu Tagesordnungspunkt 2:** **Information bezüglich Leitungsinformationssystem (LIS)**

Bürgermeister Patrick Holzknacht begrüßt den anwesenden Gast, Vermesser Markus Helbock (Fa. OPH) und übergibt ihm das Wort bzgl. Informationen Leitungsinformationssystem (LIS). Dieser erklärt dem Gemeinderat die aktuellen Informationen. Eine Art Leitungsinformationssystem wurde in Mitte der 90 Jahre von der Gemeinde Wenns in Auftrag gegeben (letzte Aktualisierung im Jahr 2004). Um auch in Zukunft Förderungen vom Land Tirol in Bezug auf Wasser und Kanal zu erhalten, muss das Projekt Leitungsinformationssystem (LIS) in jeder Tiroler Gemeinde bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Vermesser Markus Helbock erklärt, dass zuerst der Bestand durch Vermesser aufgenommen werden muss, im Anschluss könne man erst die Kamerabefahrungen der Leitungen in Auftrag geben. Sämtliche Inhalte werden in weiterer Folge vom Naturtechniker (in unserer Gemeinde Firma Wagner Consult) digital aufbereitet und eingepflegt. Der Bauhof muss in weiterer Folge die Daten warten und bei neuen Projekten mit Details (wie Kanalgröße, Schieber etc.) befüllen. Weiters fügt Markus Helbock hinzu, dass es sich beim Aufnehmen des Gemeindegebietes von Wenns für die Vermesser um einen großen Aufwand handelt. Der Bürgermeister erklärt, dass für dieses Projekt rund 80.000 € für heuer budgetiert wurden und

unterstreicht nochmals die Wichtigkeit zum Start des Projekts. Vermesser Markus Helbock fügt hinzu, dass das Projekt schrittweise abgearbeitet werden muss und die Schritte stufenweise erfolgen müssen.

GV\*in Andrea Lechleitner erkundigt sich über den genauen Ablauf und ob das Projekt mit der Vermessung startet. Vermesser Markus Helbock bejaht diese Frage und erklärt, dass man erst nach Abschluss der Vermessungen mit Kamerabefahrungen etc. starten kann. Diese Daten werden dann dem Naturtechniker übergeben, welcher diese Daten aufbereitet. Zur Durchführung dieses Projekts bedarf es mehrere Schritte die teilweise nicht gleichzeitig gestartet werden können.

GR Werner Dobler fragt sich, ob es eine Projektliste gibt, welche nach dem Stand 2004 noch aktualisiert werden müssen. Bauhofleiter Florian Gabl berichtet, dass er eine Liste mit den Inhalten von neuen Projekten (mit Details wie Schieberort, Fassungsvermögen etc.) führt. Diese gilt es nunmehr in die aktualisierte Form des LIS einzupflegen.

EM Christian Wille informiert sich, wie es mit Leitungen von Privaten aussieht, ob diese auch aufgenommen werden müssen. Vermesser Markus Helbock erklärt, dass es durchaus Sinn machen würde, wenn auch private Leitungen miteingefasst werden. Hier muss dementsprechend ein Einvernehmen zwischen Privaten und Gemeinde gefunden werden.

Der Gemeinderat spricht sich für die weitere Verfolgung des Leitungsinformationssystems (LIS) aus und befürwortet den Start 2023.

**Abstimmungsergebnis: Informationen alle anerkannt;**

### **Zu Tagesordnungspunkt 3:** **Bericht des Bauhofleiters Florian Gabl**

Bürgermeister Patrick Holzknicht begrüßt den anwesenden Bauhofleiter Florian Gabl, übergibt ihm das Wort und bittet ihn um seinen Bericht. Florian Gabl berichtet, dass der Bauhof in letzter Zeit unter anderem folgende Arbeiten erledigte: Errichtung neue Schneegitter, drei Brunnenröge neu gemacht, alter Bauhof ausgeräumt, neuer Bauhof eingerichtet, Wintersachen (Kies etc.) wegeräumt, Wasserquellen neu gemessen, div. Rückhaltebecken gereinigt, Buswartehäuschen (Gemeindeamt) aufgestellt, Mitarbeit beim Projekt LWL Larchach, Containerlagerplatz Pitzenhöfe aufgeräumt, Start Errichtung Bürogebäude Bauhof. Weiters berichtet er, dass der gemietete Radbagger mit dem Mulcher bereits im Einsatz steht und sehr zufriedenstellend ist. Der Kettenbagger steht derzeit im Bereich Forst im Einsatz.

GR Werner Dobler erkundigt sich beim Bauhofleiter ob in den Dienstfahrzeugen Rauchverbot herrscht. Bauhofleiter Florian Gabl erklärt, dass kein konkretes Rauchverbot herrscht, aber in den Fahrzeugen Rauchen vermieden wird und diese auch selbstständig gereinigt werden.

GR\*in Karin Seidner fragt nach ob es einen Reinigungsplan gibt. Bauhofleiter Florian Gabl bejaht diese Frage und erklärt, dass jedes Fahrzeug entsprechend gesäubert und sauber gehalten wird.

GR Werner Dobler fragt sich weiters, wer für den Abfall vom Friedhof zuständig ist und wann dieser entleert wird. Der Bauhofleiter erklärt, dass dies Philipp Hechenberger erledigt und der Abfall jeden Montag entleert wird.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Bauhofleiter für seinen aktuellen Bericht.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über folgende Vergaben betreffend Neubau Kindergarten, Kinderkrippe:**

Bürgermeister Patrick Holzknecht berichtet über den Stand des Neubaus und informiert über folgendes:

- 30. März 2023 Spatenstich
- Bodenplatte betoniert
- Seitenwände teilweise schon fertiggestellt
- Versickerung ist nicht wie geplant möglich → Vier Retentionsbecken müssen eingebracht werden (diese Becken sind im Budget bereits eingeplant)
- derzeitige offene Ausschreibungen: Fenster, Maler
- zukünftige Ausschreibungen → Abwarten – Auftragslage ist rückläufig (Fliesenleger etc.)

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4.1:**

#### **Trockenbau**

Bürgermeister Patrick Holzknecht erklärt, dass die Ausschreibung über Open Government Data und [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at) erfolgte. Zudem wurden sieben weitere Firmen informiert. Vier Angebote sind zur Angebotseröffnung eingelangt. Nach der Bestbieterermittlung durch Zivilingenieur DI Harald Lochner wird die Fa. Zebisch Trockenbau an Stelle 1 gereiht, mit einer Angebotssumme von 184.294,08 €. Anhand der Gegenüberstellung Kostenschätzung – Angebotsergebnis – Budget, ergeben sich Minderkosten von 25.705,92 € (Kostenschätzung lag bei 210.000 €). Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Gewerk Trockenbau an die Fa. Zebisch Trockenbau mit einer Angebotssumme von 184.294,08 € zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich dafür (12 Stimmen),  
1 Enthaltung (GR Werner Dobler);**

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4.2:**

#### **Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten**

Bürgermeister Patrick Holzknecht erklärt, dass die Ausschreibung über Open Government Data und [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at) erfolgte. Zudem wurden sieben weitere Firmen informiert. Fünf Angebote sind zur Angebotseröffnung eingelangt. Nach der Bestbieterermittlung durch Zivilingenieur DI Harald Lochner wird die Fa. Pfefferle & Gastl an Stelle 1 gereiht, mit einer Angebotssumme von 176.111,27 €. Anhand der Gegenüberstellung Kostenschätzung – Angebotsergebnis – Budget ergeben sich Minderkosten von 21.888,73 € (Kostenschätzung lag bei 198.000 €). Bürgermeister Patrick Holzknecht stellt den Antrag, das Gewerk Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten an die Fa. Pfefferle & Gastl mit einer Angebotssumme von 176.111,27 € zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich dafür (12 Stimmen),  
1 Enthaltung (GR Werner Dobler);**

### **Zu Tagesordnungspunkt 4.3:** **Estricharbeiten**

Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt, dass zusätzlich acht weitere Firmen informiert wurden. Zwei Angebote sind zur Angebotseröffnung eingelangt. Nach der Bestbieterermittlung durch Zivilingenieur DI Harald Lochner wird die Fa. KPS – Ötztal Putzgesellschaft m. b. H. an Stelle 1 gereiht, mit einer Angebotssumme von 66.422,03 €. Anhand der Gegenüberstellung Kostenschätzung – Angebotsergebnis – Budget ergeben sich Minderkosten von 12.577,97 € (Kostenschätzung lag bei 79.000 €). Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, das Gewerk Estricharbeiten an die Fa. KPS – Ötztal Putzgesellschaft m. b. H. mit einer Angebotssumme von 66.422,03 € zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich dafür (12 Stimmen),  
1 Enthaltung (GR Werner Dobler);**

### **Zu Tagesordnungspunkt 5:** **Beratung und Beschlussfassung über die neue Tarifordnung des Österreichischen Feuerwehrverbandes**

Bürgermeister Patrick Holzknicht erklärt, dass die vorliegende Tarifordnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Form 2023 beschlossen werden soll. Die Tarifordnung wird im Zeitabstand von einigen Jahren aktualisiert und die Preise angepasst. Alle Gemeinden werden angehalten diese vorliegende Form zu beschließen. Die Gemeinde Tarrenz und Arzl i. Pitzal haben einen entsprechenden Beschluss bereits gefasst. Er weist daraufhin, dass prinzipiell alle Einsätze für die Gemeindebewohner kostenlos sind. Die Tarifordnung dient lediglich als Werkzeug (Anhaltspunkt), dass die Dienstleistungen der Ortsfeuerwehr bei Verkehrsdiensten, Straßensperren oder Fahrzeugbergungen (Verrechnung über Versicherung) verrechnet werden können. Ebenfalls kann die Tarifordnung zur Anwendung bei mutwilligem Verursachen eines Einsatzgeschehens kommen.

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, die vorliegende Tarifordnung 2023 des ÖBFV zu beschließen und gleichzeitig die Freiwillige Feuerwehr Wenns zu ermächtigen, diese bei Verkehrsdiensten oder mutwilligen Verursachens eines Einsatzgeschehens (Fahrzeugbergungen Versicherung etc.) einzuheben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);**

### **Zu Tagesordnungspunkt 6:** **Beratung und Beschlussfassung über die Neufestlegung der Richtlinien bezüglich Siedlerholz**

Bürgermeister Patrick Holzknicht spricht die Thematik zum Siedlerholz an. Dabei weist er daraufhin, dass es nach den bisherigen Beschlüssen auch möglich ist einen Antrag auf Siedlerholz zu stellen, wenn man eine Eigentumswohnung kauft (besitzt) oder einen Umbau tätigt. Hinzugefügt wird, dass es sich beim Siedlerholz um die 5 fm Holzmenge handelt, diese aber noch im Wald steht (ab Stock) und geschlagen sowie abgeführt werden muss. Weiters wird der Hinweis auf die Möglichkeit zur Beantragung von Siedlerholz (bei in Frage kommenden Personen) im Baubescheid angeführt. Zudem soll eine Frist von einem Jahr, laufend ab der Baubeginnsmeldung eingefügt werden, um spätere Anträge zu vermeiden. Weiters verweist er auf die letzte Sitzung des Gemeindevorstandes vom 08. Mai 2023, bei dem dieser Tagesordnungspunkt vorbehandelt wurde. Der Gemeindevorstand empfiehlt diese Vorgehensweise ebenfalls einstimmig.

GV Florian Schranz erkundigt sich wie vorgegangen wird bei Dachsanierungen von Flachdächern. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass dies im Einzelfall behandelt und besprochen werden muss.

GV\*in Andrea Lechleitner unterstreicht nochmals, dass es für alle richtig kommuniziert werden muss, dass es sich um Holz ab Stock (Aufarbeitung muss selber erfolgen!) handelt.

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, die vorherigen GR-Beschlüsse zum Siedlerholzbezug vom 25. März 1993, 11. Mai 2006 und 15. Mai 2013 aufzuheben und gegen die neue Richtlinie, die wie folgt lautet:

Ein Holzbezugsrecht von Siedlerholz für Wenner Gemeindebürger ohne Holzbezugsrecht bei der GGAG Wenss wird gewährt:

- für Neubauten ..... 10 fm  
Nutzholz
- für Aufbauten, bei denen der Dachstuhl komplett erneuert  
und Wohnraum geschaffen wird ..... 10 fm  
Nutzholz
- für Gaupen, welche für Wohnraumschaffung errichtet werden ..... 5 fm  
Nutzholz

Der Bereitstellung der jeweiligen Festmeter an die Bauwerber hat ein schriftlicher Antrag mit Angabe der Baumaßnahmen bzw. der Quadratmeteranzahl voranzugehen.

Der Antrag muss spätestens 1 Jahr nach der Baubeginnsmeldung bei der Gemeinde Wenss eingebracht werden. Der Anspruch besteht in Fichtenholz am Stock.

Zweifelsfälle werden im Gemeindevorstand behandelt.

zu ersetzen.

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);</b>
--

## **Zu Tagesordnungspunkt 7:**

### **Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

#### **Bürgermeisterbericht:**

Bgm Patrick Holzknicht berichtet über die vergangenen Termine, diese lauten wie folgt: Florianifeier am 29.4., Einschulung Radbagger Bauhof + Forst am 3.5., Planungsverbandssitzung in Arzl, Vorstandssitzung sowie Vollversammlung Naturpark Kaunergrat, Bezirksfeuerwehtag (Lukas Scheiber einstimmig zum Bezirksfeuerwehrschriftführer gewählt), Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wenss, Ausschusssitzung Neubau Kindergarten und Kinderkrippe, Gemeindevorstandssitzung am 8.5., Besprechung BBA Imst bzgl. Gehsteig, Gestaltung Plakate „Mittleres Bachle“, Ausschusssitzung Wenner Fasnacht (Siegfried Fadum und Erich Bregenzer werden bei der nächsten Fasnacht 2025 nochmal das Amt des Obmannes bzw. Obmann Stv. übernehmen), Ausschusssitzung und Auflösung des Vereines „I Love Wenss“ mit Jahresende, diverse Geburtstagsjubiläen, Verleihung immaterielles Kulturerbe UNESCO für die Wenner Krippentradition im Stadtsaal Landeck, Anlage der Blumenwiesen gegenüber betreubares Wohnen, Bürgermeisterkonferenz BH-Imst mit Besprechung Pflegestrukturplan und Ausschusssitzung Pitztal Regional am 16.5.

### **Jugend-, Generationen- und Bildungsausschuss**

Vizebürgermeister Robert Rundl informiert, dass übermorgen die nächste Ausschusssitzung stattfindet. Weiters erklärt er, dass bzgl. der Erwachsenenenschule vorderes Pitztal Einführungsgespräche stattgefunden haben, wofür er als Obmann fungiert und somit als Ansprechpartner dient. Bisher sind die Gemeinden Wenns und Arzl i. Pitztal involviert. Gespräche mit der Gemeinde Jerzens laufen. Die Gemeinde St. Leonhard besitzt bereits eine sehr gut funktionierende Erwachsenenenschule und möchte derzeit aufgrund der geografischen Hürde von einer gemeinsamen Erwachsenenenschule absehen. Offen bleibt bisher die kostenlose Nutzung der Gemeindegebäude (Beschlüsse und Gespräche Saalordnung Mehrzwecksaal Wenns etc. müssen vorher gefasst bzw. besprochen werden!). Weiters fügt Bürgermeister Patrick Holzknicht hinzu, dass Gespräche mit Josef Eckhart bzgl. Spielstätten-Verwirklichung im Bereich Mittelschule laufen. Laut Angaben von Josef Eckhart hat er bereits früher einmal ein Konzept ausgearbeitet. Dieses wird in kommender Zeit vorbesprochen und aktualisiert.

### **Sozial- und Wohnungsvergabeausschuss**

GR\*in Karin Seidner berichtet über die aktuelle Wohnungssituation in Wenns. Ab 1. September wird eine Wohnung (Alpenländische Heimstätte, Obermühlbach 737) frei, Interessenten mögen sich bei Sybille Helbock im Gemeindeamt melden. Weiters berichtet sie, dass eine Wohnungsvergabe (Wohnung Top 20 GHS Unterdorf 5 Haus B) im Umlaufweg beschlossen wurde. Dabei handelt es sich um den Interessenten Herrn Sandro Schultes (ursprünglich aus Jerzens) der bereits mehrere Jahre in Wenns gelebt hat. Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt in weiterer Folge den Antrag, die im Umlaufweg beschlossene Wohnungsvergabe für die Wohnung der GHS Unterdorf 5 Haus B Top 20 im Ausmaß von 58,85 m<sup>2</sup> nachträglich zu beschließen und zu genehmigen.

<b>Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (13 Stimmen);</b>
--

### **Zu Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GV Florian Schranz und GR\*in Karin Seidner erkundigen sich über die illegalen Ablagerungen von Strauchschnitt im Bereich Farmie „Schweinsgasse“ und Pitzenhöfe. Bürgermeister Patrick Holzknicht wird sich diesen Sachverhalt anschauen und mit dem Bauhof abklären.

GR Andreas Partl regt an, die Funktionsweise der Bürgerkarte für Bauschutt, Sperrmüll, Kadaver etc. im Recyclinghof Wenns erneut in der Gemeindezeitung zu beschreiben, da sich seiner Meinung nach immer noch zahlreiche ältere Bürger\*innen nicht im Klaren sind, was man mit der Karte tun kann. Der Bürgermeister wird dies Sybille Helbock weiterleiten.

Vizebürgermeister Robert Rundl spricht das Parken von Fahrzeugen und Anhängern im Bereich der Farmie an. Zusätzlich wird der Umkehrplatz in den Farmie-Reihen angesprochen, der des Öfteren zugeparkt wird.

GR Werner Dobler erkundigt sich in Sachen Photovoltaikanlage. Der Bürgermeister berichtet, dass lt. der Firma Hansesun die PV-Anlage zeitnah für den Eigenverbrauch in Betrieb gehen wird. Die Zählpunktnummer soll in zwei bis drei Wochen geliefert werden (lt. Auskunft der TIWAG). Zusätzlich informiert der Bürgermeister, dass rund 30.000 € an GAF-Mittel lukriert werden konnten.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Mitarbeit, bei der Presse und bei den Zuhörern für ihr Interesse, schließt die öffentliche Sitzung und fährt mit dem vertraulichen Teil fort.

Wenns, am 06.07.2023

**Der Bürgermeister:**

**weiteres Gemeinderatsmitglied:**

**weiteres Gemeinderatsmitglied:**

**Der Schriftführer:**

Amtssiegel